

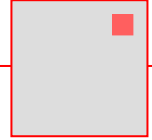


Dr. rer. nat. Stephan Scholz
Fachchemiker der Medizin*

Dr. rer. nat. Ulrike Grimmer
Fachbiologin der Medizin*

DC Jürgen Schmieder
Fachchemiker der Medizin**

Dr. med. Heike Hummel
FÄ f. Mikrobiologie u. Infektionsepidemiologie*



Neubewertung der Antinukleären Antikörper in der Autoimmundiagnostik

Ausgabe: 05.11.2007

Der Nachweis von Autoantikörpern gegen Zellkerne (ANA) spielt in der Diagnostik von autoimmunen Erkrankungen eine wesentliche Rolle. Antinukleäre Antikörper kommen bei entzündlichen rheumatischen Erkrankungen (systemischen Bindegewebserkrankungen: Kollagenosen, vor allem beim Systemischen Lupus erythematodes, dem Sjögren Syndrom, der Mixed Connective Tissue Disease und der Sklerodermie) vor. Man findet sie aber auch bei fast allen anderen Autoimmunerkrankungen (z.B. autoimmune Hepatitis) sowie bei Tumoren.

Beurteilung der Antinukleären Antikörper

Aufgrund von Studien und zahlreichen Literaturangaben stufen wir einen ANA-Titer von **1:80** als **grenzwertigen Befund** ein. Hintergrund dafür ist die Tatsache, dass niedrigtitrige Autoantikörper auch bei gesunden Menschen vorkommen und die Nachweisfrequenz mit steigendem Lebensalter zunimmt. Wir werden hier auch keine weiterführenden Diagnostikmöglichkeiten mehr empfehlen, sondern Ihnen eine Kontrolluntersuchung des ANA-Titers vorschlagen.

Bei höheren Titern bieten wir Ihnen zur Abklärung der ANA-Spezifität weiterführende Diagnostikmöglichkeiten an. Diese zusätzlichen Bestätigungsteste richten sich nach dem jeweiligen Fluoreszenzmuster und werden auf dem Befund dargestellt.

Beurteilung der indirekten IFT ab jetzt:

- **keine Antinukleäre AK** nachweisbar: ANA qualitativ: **negativ**
- **Antinukleäre AK schwach** nachweisbar: ANA qualitativ: **grenzwertig**
ANA quantitativ: **1:80**
Angabe des Fluoreszenzmusters
- **Antinukleäre AK** nachweisbar: ANA qualitativ: **positiv**
ANA quantitativ: **jeweilige Titer**
Angabe des Fluoreszenzmusters
und Empfehlung zu weiterführenden
Diagnostikmöglichkeiten
- **Keine Antinukleären AK,**
aber **zytoplasmatische AK** nachweisbar: ANA qualitativ: **negativ**
Angabe des Fluoreszenzmusters
und Empfehlung zu weiterführenden
Diagnostikmöglichkeiten

Zur Beratung und Klärung diagnostischer Möglichkeiten stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Material: Serum
EBM: 32490 8,20 €
GOÄ: 3813.H2 16,90 €